Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 6 (1880)

Heft: 23

Artikel: Ueber Land und Meer

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424735

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sesetliche Banknotenreime.

(Gine Junibetrachtung.)

Run ift es heraus, nun ift es gescheh'n, freut, Gidgenoffen, Guch Alle; nun tann man's im herrlichften Lichte befehn, bei Trommel- und Pautenschalle. Ach himmel, wie war ber Frosch so trank noch bis vor wenigen Tagen, nun fraucht er icon wieber, bem himmel fei Dank, und fann auch ein Liedden ichon magen; benn hubich und fauber in Roten gefest, die lieb: lich zusammen erklingen, hat man bas Gefen ber Banknote gewett, nun mogen's bie Rathe verschlingen. Und haben fie's gludlich hinuntergewurgt beim Jag und beim perfenden Weine, bann wird auch sicher, so heißt es verburgt, bas Bolt sich nur strauben jum Scheine. Denn sein guter Magen ift wohlbefannt, noch mehr fein loyales Bertrauen, auch fagt ja ein Spruch: lein, daß Unverftand fann Rägel und Steine verbauen. Indeffen, bieweil boch ju jeglicher Beit es Stanker in Gulle foll geben, erklart fich bie bobe Regierung bereit zu bem patriotischen Streben, daß Riemand nicht haue Jemand über's Dhr mit Emissionen von Lumpen, foll fich in Zufunft ber hungernde Thor bas Gelb nur in baaribus pumpen. Und nur, wer bas klingende Geld befigt, vergolbe fich auch bie Banknoten, benn wer bei plebesischer Arbeit schwitzt, gehört eo ipso ben Rothen. Den Rothen, die weber Geburt noch Rang, noch fonft 'was Manierliches haben und barum frachzen ben Umfturgfang ber nach Golbe lufternen Raben. Allein es mahret ber Bundesrath vermittelst ber Pariagraphen im neuen Gesete jest in ber That nur bie Rechte ber Guten und Braven; und ichreit auch bas Corps ber Rache bagn und ftrampelt mit Sanden und Fugen, so werden mit neuen Steuern im Ru bie Ungufried'nen es bugen. Denn mare bas Gelb nicht einmal geschütt vor roben und biebischen Sanben, mas hatt' bas Regieren bisher

genütt und wie schmachvoll mußte es enben. Es ift boch wohl Jeglichem sonnenklar, daß Gold und Banknoten zu trennen, eine große Narrheit doch ware fürwahr, ja, Wahnsinn muß man es nennen. D'rum ftredt nicht bie Sanbe nach frembem Gut, Ihr Burger und folgt Guren Rathen, und mäßigt das ungestume Blut ein wenig burch Fasten und Beten; bieweil noch immer ber Gunden Luft vom Teufel auf Erden gefat wird, fo ichlagt reumuthig an Eure Bruft, bamit nicht vom himmel verschmaht wird die Seele, die freventlich hat geftrebt nach frembem Gelb und Gewinne, an beren Fingern bas Unrecht flebt und bie Lufternheit irbifcher Sinne. Refpett, Refpett vor bem Eigenthum und Gott befehlt Gure Seele, laßt die Banknoten bem Grunderthum und mahrt Guch por Gunde und Fehle. Uch! bas Leben ift furg und turg ber Wahn und bie Reue ift hundert Mal länger und schmal ift noch immer ber Tugend Bahn und wird von Tag zu Tag enger. D strauchelt nicht bei bes Mammons Klang, denn bas himmelreich ift ja ber Urmen, bann geht es auch fürber 'nen guten Bang und Gott wird fich Gurer erbarmen. Seht nur auf uns, auf die Obrigfeit, ber Sitte und Frommigfeit Bachter, ber Ordnung Bierbe in Emigfeit und bes ichnöben Mammons Berächter. Mur immer gesetlich! Mit ftartem Ret ift bas Rapital jest umtlammert, so nehmt es benn an, bas Bantnotengefet, ob bie rothe Sorbe auch jammert. Richts geht über bie Geseplichkeit, Rredit, Bertrauen und Bumpen, der mahre Burger muß jeder Beit, wenn icon, boch geseylich verlumpen. Das gange Gelb, es ift ja nur Schein, b'rum mahrt ihn als Gibesgenoffen, benn wie diefes Rind ift fein Engel fo rein; nehmt's mit unferm Segen! Gefchloffen.

Jeber Land und Meer.

Da es nicht gelungen ist, Samoa für beutsche Zwede zu annettiren, so hat Preußen die Ubsicht, die Insel Borneo zu tolonistren. Die Kolonisten Sießen dann natürlich — Bornirte.

Aber ift nicht für eine sofortige Uebervölkerung biefer Insel zu fürchten, wenn Breußen 3. B. alle seine — Bornirten borthin senben würde?

Die Puttkamer'iche Orthographie in Deutschland ist wieder suspendirt worben. Run wird also auch die Schrift suspendirt, nachdem bereits Alle, welche beutsch gefchrieben haben, vom Staatsanwalt längst — suspendirt worben sind.

Die von England vorgeschlagene Nachtonfereng in Berlin findet bei ben übrigen Mächten nicht die nöthige Unterstützung, da sie ber Meinung sind, daß bas bide Ende ohnehin — nachtommt.

Reuesten Nachrichten zufolge soll die Nachtigall, welche im englischen Quartier gesungen hat, der — Rufut gewesen sein, der seine Gier in die — Pickelhauben legen wollte und dabei in dem Knopfloch eines berühmten "Patrioten" hängen blieb.

Annoncen. 9

Gin Brobforb von Britannia-Gilber billig ju verlaufen. (Bielleicht von einem preußischen Bijchof ?)

Gute, geaichte Baagen vorrathig. (Konnte fich bie ichweizerische Themis anichaffen.)

Gine Schlafftelle ift ju vermiethen. (Für Bunbesrathe paffenb.)

Wegen heabsichtigtem Dienstaustritt ist beschriebene Matulatur zu vertaufen. Raberes O. B., postlagernd Berlin. (Bielleicht Wilhelmstraße bei'm großen Mann?)

Gin Portefeuille ift verloren gegangen. (Un ber blauen Donau?)

Gine Sendung Ungarwein erhielt Blanfcher und Konforten. (Der himmel ftarte unfern Magen.)

Die Regulirung best Banknotenwesens. Bon B. Golbsuchs. (Für Bettler eine interessante Lekture.)

Frifcher Kohl ist angekommen. (Aus bem ungarischen Reichstag.) Dentmäler jeder Art werben billig ausgeführt bei Durrbaum. (Die Schweizer, welche bas Aushauen verdienten, könnten reichen Absat bringen.)

Sadislans an Hanislans.



Lieper Bruhuber!

Das eigenössiste Schüttensest gehöhrt nach Freibrugg und nicht aper tagegen naturwidrigensahls nacher Sohlenthurm. Aus volgenden Grund- lingen:

Ersthaft: Weil "Aehre, bem Chrewi gepührt", nämtlich bem neulachtigen Pischof Fürscht von Freudurg.

3 weistens: Weil dadruch ber von Nautikahlen gefräntlete "Wühliret" turch Brueterliebi sester ans das Faderland gesetzelt wird, und siel mehr löhst, wen er eß serkauft.

Drittigens: Damiz die Sweizer sich überbezeugen, das nich meer Jesuhiten im Kanthon sint, als Blaz haben.

Bierbens: Den schönen Meitschienen thueb es nich schaben, weilens noch vor Schuffenfest bie fromen Biusien nach Breiburg komen und bie Welbichbilber ban icon beleeren.

Fünfigens:

grüßungsfoll

Dein Labislans.

- Bur bernischen Anleihe. -

Bierundbreißig Millionen 3st fürmahr tein Bappenstiel, Benn nicht theuren Fürstenthronen Gilt der Staatstunst einzig Ziel.

Schulben find zwar teine Mythen, Aber lehrreich jeber Zeit — Dreißigtausend Konfursiten, Wo bleibt ba die Sicherheit?